

Schule am Abgrund

Am Montag, den 24. Oktober um 20 Uhr im Vortragssaal der Volkshochschule, Am Seedamm 8, spricht Bernhard Heinrich Lott zum Thema „Schule am Abgrund“. Dies ist auch der Titel seines unlängst erschienenen Buches, in dem der an der Realschule in Karlsruhe- Rüppurr tätige Pädagoge und mehrfach preisgekrönte Schriftsteller in schonungsloser Analyse sich mit den Hintergründen des Pisa-Desasters befasst – und zwar aus der Sicht eines Betroffenen. Lott ist seit mehr als 30 Jahren Lehrer. Er kennt den Schulalltag und spricht aus, was viele Lehrer denken: „Ich habe das Buch geschrieben, weil mir der Kragen geplatzt ist“, so nennt er selbst die Beweggründe sich zum Thema Schule zu äußern. Die „Verteufelung des Leistungsgedankens“ seit den 68er Jahren und dem weitgehenden Verzicht auf Erziehung, neue Unterrichtsmethoden, die Unruhe ins Klassenzimmer bringen, exzessiver Fernseh- und Computerkonsum, Verrohung der Sprache und Sitten, Vernachlässigung des Musik- und Religionsunterricht, aber auch das Anspruchsdenken vieler Pädagogen sind u. a. Gründe, die zum Niedergang der Schule geführt haben. „Kinder sind das Wertvollste, was wir haben“, aber wer schützt sie fragt er und fordert Mut zur Erziehung. „Wir bräuchten nicht nur Naturschutz, sondern auch Kulturschutz“, ist seine Forderung. Der Vortrag verspricht interessant zu werden, weil er die Schulrealität ohne Verharmlosung darstellt. Unkostenbeitrag 5,- Euro (Abendkasse)